James + Lily, Lily + James?

Von abgemeldet

Kapitel 10: Ja oder nein?

Kapitel 10: Ja oder nein?
In der nächsten Zeit ging ich James möglichst aus dem Weg, warum wusste ich auch nicht so genau. Ich war mir einfach nicht sicher, wie ich so zu ihm stand! Er sah gut aus und war manchmal auch sehr nett. Doch trotzdem war ich mir ziemlich sicher, dass er mich, sobald er mich endgültig rumgekriegt hatte, wieder fallen lassen würde. Er brauchte mich doch nur als Herausforderung! Joanne sah das anders und auch Remus wollte mich ab und zu von dem Gegenteil überzeugen, aber James bleibt eben James. Ich hatte doch schon öfter gemerkt, wie schnell er sich von manchen Mädchen wieder getrennt hatte!

Als wir eines Abends am Gryffindortisch saßen, erhob sich Dumbledore um etwas bekannt zu geben. Ich wunderte mich ziemlich. Was konnte das denn sein?

"Liebe Schüler, liebe Schülerinnen. Die nächste Ankündigung ist für unsere Siebtklässler bestimmt. Die anderen können sich also beruhigt wieder ihrem Essen widmen!" Es war klar, dass alle jetzt noch gespannter zuhörten. "Wie vielleicht einige schon erfahren haben, gibt es für unsere Abschlussschüler einen Weihnachtsball, damit sie noch ein erfreuliches Erlebnis mit in die UTZ-Prüfungen nehmen." Er zwinkerte. "Ballkleidung ist erwünscht, aber keine Pflicht. Es wäre erfreulich, wenn sie alle mit Partner erscheinen würden, aber auch das ist selbstverständlich nicht Pflicht. Alle, die nicht in der siebten Klasse sind, können von jemandem eingeladen werden, sonst haben sie ja auch ihren eigenen Ball in ihrem letzten Jahr. Und jetzt noch ein schönes Abendmahl wünsche ich Ihnen allen!" Damit setzte er sich wieder hin.
Sofort fingen alle an zu tuscheln Neben mir meinte eine Fünfklässlerin: "Das ist so gemein! Ich will auch zum Ball!" Ich wandte mich Joanne zu: "Und? Gehst du mit Remus?" "Ich denke schon", antwortete sie, "Wenn er mich fragt." Sie würde also mit Remus hingehen. Ausgeschlossen, dass er sie nicht fragte. "Und mit wem gehst du?", wollte sie von mir wissen. "Weiß noch nicht" Mein Blick schweifte unabsichtlich zu James, der mich anscheinend beobachtete. Als er meinen Blick auffing, winkte er mir zu und grinste. Schnell wendete ich mich ab. Doch Joanne war meinen Augen gefolgt. "Mit James also!", meinte sie. "Nein!", wehrte ich sofort ab, "Mit dem ganz bestimmt nicht!" Joanne schaute mich vorwurfsvoll an "Ich finde das nicht fair von dir Lily!" "Was denn?" "Du weißt, was ich meine!" Du magst James auch und--" "Lass uns das mal lieber wo anders besprechen", meinte ich unbehaglich, da mehrere Leute in unserer Nähe ziemlich interessiert zuhörten. Zuerst sah Joanne aus, als wollte sie protestieren, doch dann nickte sie widerwillig und stand auf. "Jetzt sofort?", fragte ich

überrascht. "Ja, jetzt! Und nun komm endlich!" Sie zerrte mich aus der Halle.
In einem verlassenen Gang stimmte sie dann ihre Strafpredigt an: "Du magst James auch, das weißt du genau! Ich werde nicht zulassen, das dein Stolz das alles ruiniert. Lieber zwinge ich dich mit ihm hinzugehen!" Sie geriet richtig in Rage. "Aber es ist doch noch gar nicht raus, ob er mich überhaupt fragt!", versuchte ich mich zu verteidigen. "Pah! Natürlich fragt er dich. Und du wirst ja sagen! Sonst kannst du doch überhaupt nicht rausfinden, ob er es ernst meint. Auch wenn ich davon überzeugt bin, aber du scheinst dabei noch ein bisschen Nachhilfe zu brauchen! Gib ihm wenigstens eine Chance!" Sie holte erst mal tief Luft. Vielleicht war sie ja auch im Recht. Irgendwie mochte ich James im Moment, jedenfalls mehr, als zum Beispiel noch im letzten Schuljahr. Vielleicht sollte ich ihm eine Chance geben. Aber das hieß nicht, dass ich mit ihm zum Ball gehen würde!
Als ich Joanne das sagte, schaute sie schon zufriedener. "Mehr wollte ich ja gar nicht! Übrigens, mit dem netter sein, kannst du gleich heute Abend anfangen. Black schmeißt seine Geburtstagsparty im Raum der Wünsche und Remus hat uns beide eingeladen." Na super. "Dürfen wir so spät denn noch draußen rumhängen?", fragte ich als letzte Rettung. Irgendwie hatte ich keine Lust, James schon wieder zu begegnen. Auch wenn ich ihm eine Chance geben wollte, musste es gerade heute sein?? "Egal, was die Vorschriften sagen, du kommst mit!", meinte Joanne bestimmt. Damit war die Diskussion beendet. Es lebe die Demokratie in der Freundschaft!
Gegen Abend wurde ich nervös. Joanne wollte mir zwar alle möglichen Klamotten aufnötigen, doch ich hatte schon beschlossen, mir nur eine Jeans und ein einfaches Oberteil anzuziehen. Schließlich gab sie auf und wir gingen los. "Was sollen wir eigentlich denken, wenn wir am Raum vorbeigehen?", flüsterte ich. Die Schule im Dunkeln würde mich immer gruseln. "Na einfach: Wir wollen zu Sirius Blacks Geburtstagsparty oder so", meinte sie ganz unbekümmert in normaler Lautstärke. Sie schien gegen Angst immun zu sein. Doch die Sorge war überflüssig. Vor dem Raum der Wünsche wartete schon James. "Ich geleitete alle rein", sagte er auf meinen fragenden Blick hin, "Aber ihr seid die letzten, dass heißt ich kann jetzt endlich auch rein gehen" "Wir sind doch gar nicht so spät!", wunderte sich Joanne. "Das vielleicht nicht, aber die ganzen anderen, die Sirius eingeladen hat, sind hauptsächlich Mädels. Die sind alle viel früher gekommen und werfen sich schon gut eine Stunde an seinen Hals" Ihm schien die Sache zu gefallen, deswegen sagte ich: "Fändest du wohl auch gut oder wie?!" Er meinte nur: "Jo, wär nicht schlecht! Vor allem, wenn du dabei wärst..." Er warf mir einen anzüglichen Blick zu, den ich einfach ignorierte. Er würde sich nie ändern. "Also, wenn ihr mir bitte folgen würdet!" Er dreht sich um und eine Tür erschien. "Wow, wie habt ihr das gemacht?", wunderte sich Joanne, "Habt ihr sie mit einem Zauber belegt, damit man nicht mehr dreimal vorbeilaufen muss?!" "Das bleibt Sirius und mein Geheimnis" Dann öffnete er die Tür.
Dort war eine Art Buffet, Sitzgelegenheiten und eine Tanzfläche aufgebaut. Dazu spielte eine undefinierbare Musik. Aber da ich muggelstämmig war, war es kein Wunder, dass ich sie nicht erkannte. Auch wenn ich schon sieben Jahre nach Hogwarts ging. "Immer weitergehen", sagte James hinter mir. Offenbar war ich stehen geblieben. Joanne wuselte sofort zu Remus, während ich beschloss, mir erst mal etwas zu essen zu holen.
Es gab alles Mögliche, doch ich holte mir nur ein bisschen Pizza und ein Getränk. Ich setzte mich an einen Tisch und schaute ein bisschen den Tanzenden zu. Es waren wirklich wenig Jungs da und die Mädchen scharrten sich hauptsächlich um Black.
"Ich darf mich doch zu dir setzten oder?" James wartete jedoch gar nicht meine

Antwort ab und tat es einfach. "Und wenn ich Nein gesagt hätte?", fragte ich spöttisch. "Hättest du nicht", erwiderte er selbstsicher. Eine Weile machte er mich nervös, weil er mir anscheinend nur beim Essen zuschaute, doch als ich fertig war, fragte er mich: "Na, Lust zu tanzen?" Eigentlich hatte ich überhaupt keine Lust, dafür klang die Musik einfach zu schräg. Doch Joannes Stimme in meinem Kopf sagte immer wieder: >Gib ihm eine Chance< Also sagte ich zögernd zu. Vielleicht aber auch, weil ein kleiner Teil von mir mit ihm tanzen wollte. Er strahlte wie ein Honigkuchenpferd, worüber ich gleich lächeln musste.
Wir gingen zusammen zur Tanzfläche und fingen an. Joanne und Remus kamen an uns vorbei, und Joanne konnte es nicht lassen mir einen hochgestreckten Daumen zu zeigen. Ich verdrehte die Augen. Sie war einfach unverbesserlich!
"Verkrampfe dich doch nicht so, immer schön locker bleiben!", meinte James, "Ich weiß, das ist schwer, wo du doch mit mir tanzt. Da wär ich an deiner Stelle auch nervös, aber versuch's mal!" Darüber musste ich lachen. "Du bist wirklich so was von eingebildet, schlimmer geht's gar nicht!", kicherte ich. "Ein gutes Zeichen, dass du trotzdem mit mir tanzt!", erwiderte er lächelnd.
Wir unterhielten uns noch ein bisschen und ich stellte fest, dass er ziemlich viel über magische Verletzungen wusste. Das war unter anderem mein Fachgebiet, da ich Heilerin werden wollte. Als ich ihn danach fragte, meinte er nur: "Ich will Auror werden, da muss man so was wissen" "Da hast du dir aber ein hohes Ziel gesteckt", sagte ich, als plötzlich ein neues Lied anfing. Dieses Stück war viel langsamer als das vorherige und alle tanzten enger zusammen. Das war mir irgendwie wie peinlich, aber James grinste nur und zog mich enger zu ihm. "Ist doch schön!", flüsterte er in mein Ohr. Ich sagte gar nichts. Ich war mir nicht mal so sicher, ob ich überhaupt noch sprechen konnte. Ich war James ziemlich nah, und ich konnte wirklich nicht sagen, ob mir das jetzt unangenehm war oder nicht. Mein Hals war seltsam trocken, deswegen schluckte ich erst mal. "Was denn, so schlimm?", fragte er spöttisch. Vielleicht auch ein bisschen besorgt. Das bekam ich nicht so mit, ich war zu sehr damit beschäftigt, mich selbst auszuschimpfen. Du sollst dich doch nicht in ihn verlieben, Lily, er lässt dich nur wieder fallen, wie alle anderen. Und dann bist du wieder verletzt! Das wollte ich mir auf jeden Fall ersparen.
"Hallo, Erde an Lily! Bist du noch da?" Ich hatte schon vor längerer Zeit festgestellt, dass Zuhören nicht zu meinen Tugenden gehörte. "Ja, alles ok!", erwiderte ich. James sah mich abschätzend an, doch dann beließ er es dabei. Wir tanzten noch ein bisschen und langsam gewöhnte ich mich an seine Nähe. Als auch dieses Lied zuende war (Lieder aus der Zauberwelt dauern irgendwie ewig!), gingen wir wieder zum Tisch, wo auch schon Joanne, Remus, Peter und Sirius mit einem Mädchen saßen, dass ihn pausenlos anhimmelte.
"Na hat das Tanzen Spaß gemacht?", fragte Joanne. Aber ich hatte keine Lust auf irgendwelche Diskussionen, also sagte ich: "Ja, war ganz ok" Daraufhin fing James wiederum an rumzustrahlen. Mir fiel auf, dass man ihm so leicht eine Freude machen konnte.
Er war wirklich seltsam. Aber auch irgendwie süß.
Ich beteiligte mich kaum an dem Gespräch, sondern versuchte, mich selbst zu verstehen. Gar nicht so einfach. Mochte ich James nun oder nicht? Ich war mir überhaupt nicht sicher. Auf jeden Fall hasste ich ihn nicht mehr, aber sonst...?
"Gehst du mit mir zum Ball?" Ich schreckte auf und sah, dass James mich prüfend ansah. "Ääh...", stammelte ich. Alle am Tisch sahen mich an. Was sollte ich jetzt machen? Ich wusste die Antwort wirklich nicht! "Vielleicht solltet ihr das draußen

besprechen!", meinte Joanne, die mir offensichtlich helfen wollte. Ich war ihr so dankbar. "Ja genau!", sagte ich erleichtert. Nichts wie raus hier!
James folgte mir, als ich hektisch aus dem Raum stürmte. Ich glaub, ich hab noch nie so überreagiert. Das ist doch nur eine einfache Frage! Ja oder nein?
"Möchtest du mit mir zum Ball gehen?", wiederholte James und sah mich mit einem Hundeblick an. So konnte man ihm wirklich nichts abschlagen! Oder? Ich zögerte und dass schien er zu merken. Ich glaube, er verstand sogar warum, denn er sagte: "Weißt du Lily, ich mag dich wirklich! Du brauchst keine Angst zu haben, dass ich dich sofort wieder fallen lasse oder so!" Eigentlich hätte ich sauer sein müssen, weil er schon wieder voraussetzte, dass ich mit ihm gehen wollte. Aber ich hatte keine Lust. Trotzdem meinte ich: "Das sagst du bestimmt zu den ganzen anderen Mädchen auch, mit denen du andauernd gehst!" Oh hast du mich etwa so genau beobachtet?", grinste er. Dann wurde er wieder ernst. "Du weißt, dass das nicht stimmt. Und außerdem bin ich seit Anfang dieses Jahres mit keiner mehr gegangen, falls dir das aufgefallen ist!" Ja, es war mir aufgefallen. "Warum eigentlich? Früher bist du doch auch jede Woche mit einer anderen aus gewesen. Fast so wie Black", fügte ich noch spöttisch hinzu. "Das lenkt aber ziemlich vom eigentlichen Thema ab! Trotzdem, willst du das wirklich wissen? Dann musst du mit mir zum Ball gehen!"
Das war Erpressung! Ich schnappte empört nach Luft. Obwohl.... Eigentlich wollte ich sowieso mit ihm zum Ball gehen. Wurde langsam Zeit, dass ich mir das selbst eingestand. Auch wenn es mir objektiv gar nicht gefiel, dass ich James Potter zumindest anfing ziemlich zu mögen. Ich holte tief Luft. Sollte ich das jetzt wirklich tun? Ich erinnerte mich an das Kribbeln im Bauch, als ich ihm beim Tanzen so nahe gewesen war.
"In Ordnung" Gott, was tat ich da?! Ich verriet sämtliche Prinzipien, die ich jemals gehabt hatte! Unglaublich! James sah wirklich glücklich aus. Bedeutete ihm das wirklich was? Vielleicht war er ja aber auch nur froh darüber, endlich wirklich jedes Mädchen rumgekriegt zu haben. Denk doch mal positiv Lily! "Und jetzt bist du dran!", forderte ich ihn auf, "enthülle dein tolles Geheimnis!" Ein kleines bisschen Ironie hatte ich mir doch noch bewahrt. Jetzt war es an James, Luft zu holen. "Warum ich in letzter Zeit mit niemandem mehr ausgegangen bin? Remus hat mir dazu geraten! Er meinte, wenn ich dich überzeugen wollte, müsste ich dir zeigen, dass es mir ernst ist. Und, na ja, so hab ich es eben versucht! Und du gehst jetzt wirklich mit mir zum Ball?" Er sprach ziemlich schnell. Ich nickte verunsichert. "Dann ist ja gut! Wollen wir noch ein bisschen Tanzen gehen?" Wollte ich? Eigentlich hätte ich jetzt lieber meine Ruhe gehabt, um über das alles nachzudenken. "Ich bin ziemlich müde, ich glaub, ich geh lieber schlafen" "Dann begleite ich dich natürlich!", beeilte er sich zu sagen.
Auf dem Weg waren wir beide ziemlich schweigsam und sagten so gut wie gar nichts. Aber als ich im Gemeinschaftsraum in den Schlafraum gehen wollte, zog er mich noch mal zu sich und flüsterte mir zu: "Ich mag dich wirklich Lily! Das ist kein mieser Scherz von mir oder so. Du musst mir vertrauen!" Wenn das so einfach wäre! "Gute Nacht!", flüsterte ich zurück und flüchtete regelrecht nach oben. Ich wollte jetzt einfach in Ruhe über meine Entscheidung nachdenken. Als ich mich noch mal umdrehte und James lächeln sah, musste ich einfach zurücklächeln. Vielleicht hatte ich mich doch nicht so falsch entschieden. Vielleicht meinte James es ja wirklich ernst. Vielleicht sollte ich mir auch mal selbst eine Chance für richtige Gefühle geben.

So, nächstes Kapitel. Das Hochladen klappt bei mir im Moment gar nicht. Das hier hab

ich genau am 3.12. fertig geschrieben, also ja in ner guten Zeit oder?! Lobt mich bitte^^ Es wird voraussichtlich noch 2-3 Kapitel und einen Epilog geben. HEL,
eure neenichan